

Herbst 2022

GARTENTRENDS

Liebe Gartenfreunde
Liebe Kunden

Durch viel Liebe und sachkundige Pflege entwickelt sich Ihr Garten zu einer Wohlfühloase. Was Sie dabei beachten müssen, zeigen wir Ihnen gerne in dieser Ausgabe unserer Kundenzeitung. Wir gehen auch auf den Trend Hochbeet ein. Im Weiteren zeigen wir Ihnen eine Verwendungsmöglichkeit von Peperoni oder Chilis aus dem Garten auf.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen viel Vergnügen

Herzlichst

GartenKultur
Daniel Ruprecht AG



GARTENPFLEGE

...ist häufig anstrengend und benötigt Zeit. Damit sich der Garten so wie ursprünglich geplant entwickelt, braucht er Pflege.

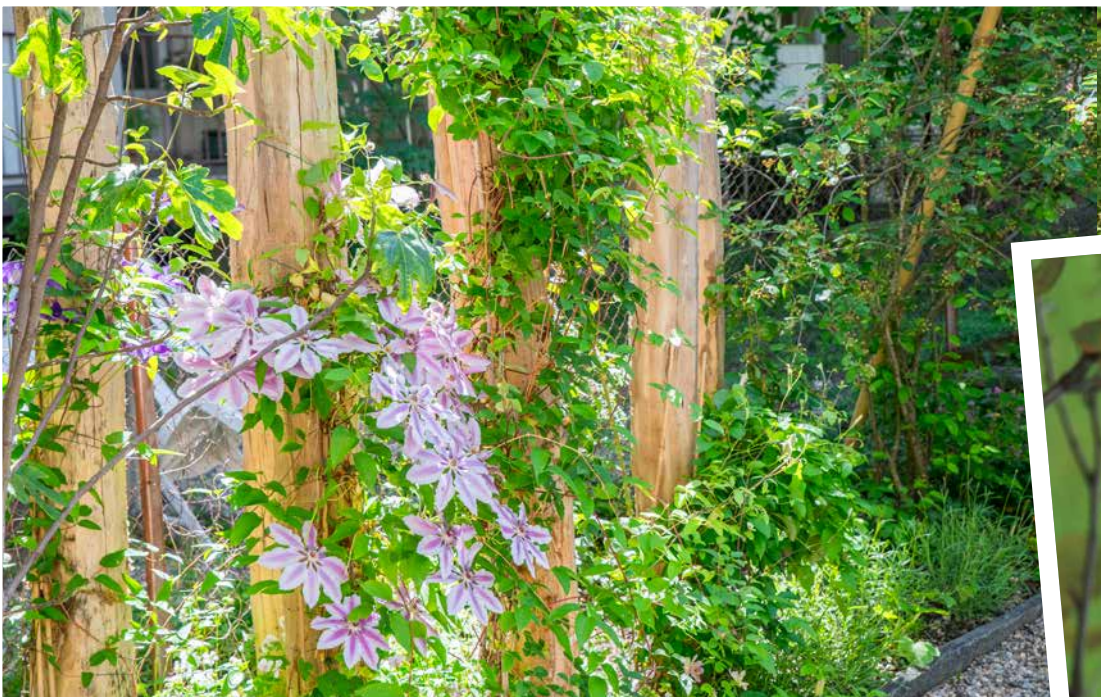
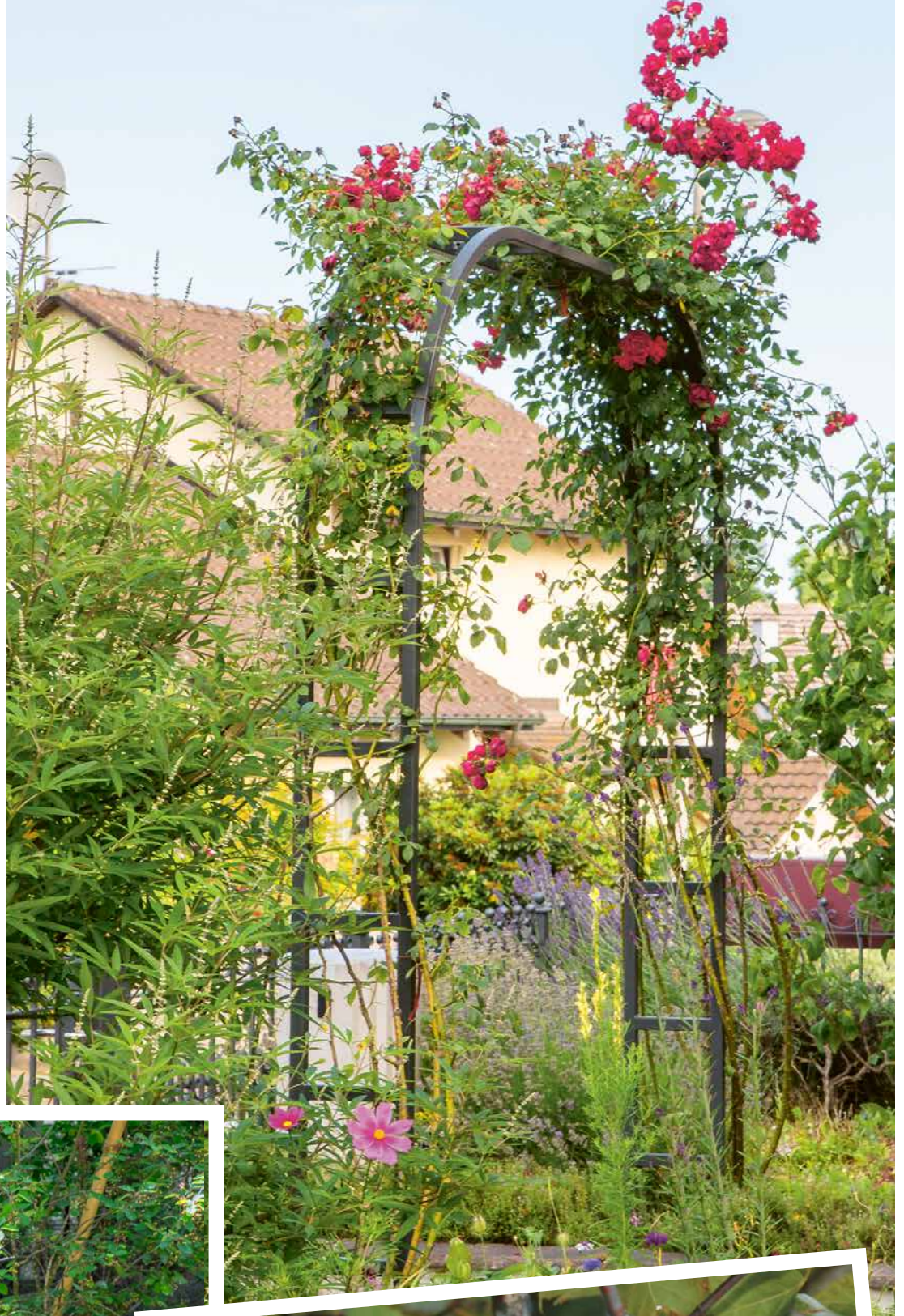
Wie viel eine Anlage an Pflege benötigt, hängt vom Konzept und der Erstellung ab. Die Vorstellungen an den Aufwand sollen deshalb bereits bei der Planung miteinfließen. Die meisten Gartenbesitzer legen heute grossen Wert auf einen pflegeleichten Garten. Die Definition ist auf den Kunden bezogen und kann sich unterscheiden. Allen gemeinsam ist, dass eine regelmässige und langfristige Gartenpflege sich werterhaltend auswirkt.

Ausgehend von Ihren Bedürfnissen erstellen wir Ihnen einen individuellen Jahrespflegeplan.

Darin wird festgelegt, welche Arbeiten Sie gerne und selber ausführen und welche Sie in unsere professionellen Hände übergeben möchten.

Frühling

Die Grundlage eines gepflegten Gartens wird im Frühling gelegt. Nach dem Winter gilt es, die verschiedenen Grünflächen zu kontrollieren: Gibt es Kahlstellen in Staudenrabatten? Hat der Rasen über den Winter Schaden genommen? Nachpflanzen von Stauden und Ausbessern von Lücken in Rasenflächen sorgen für Abhilfe.



CHECKLISTE GARTENPFLEGE

Behalten Sie den Überblick über alle anfallenden Gartenarbeiten mit Hilfe unserer Checkliste.



Damit die Arbeit auch Freude macht, gehören entsprechende Werkzeuge und Maschinen dazu. Diese gilt es zeitig im Frühjahr zu kontrollieren. So sind zum Beispiel geschliffene Messer bei Rasenmäher und Rasenroboter für einen schönen und gesunden Rasen unerlässlich. Wie wir Menschen, so benötigen auch Pflanzen Nährstoffe. Diese werden hauptsächlich im Frühjahr ausgebracht. Nachdüngungen im Sommer und Herbst sorgen für eine optimale Nährstoffversorgung.

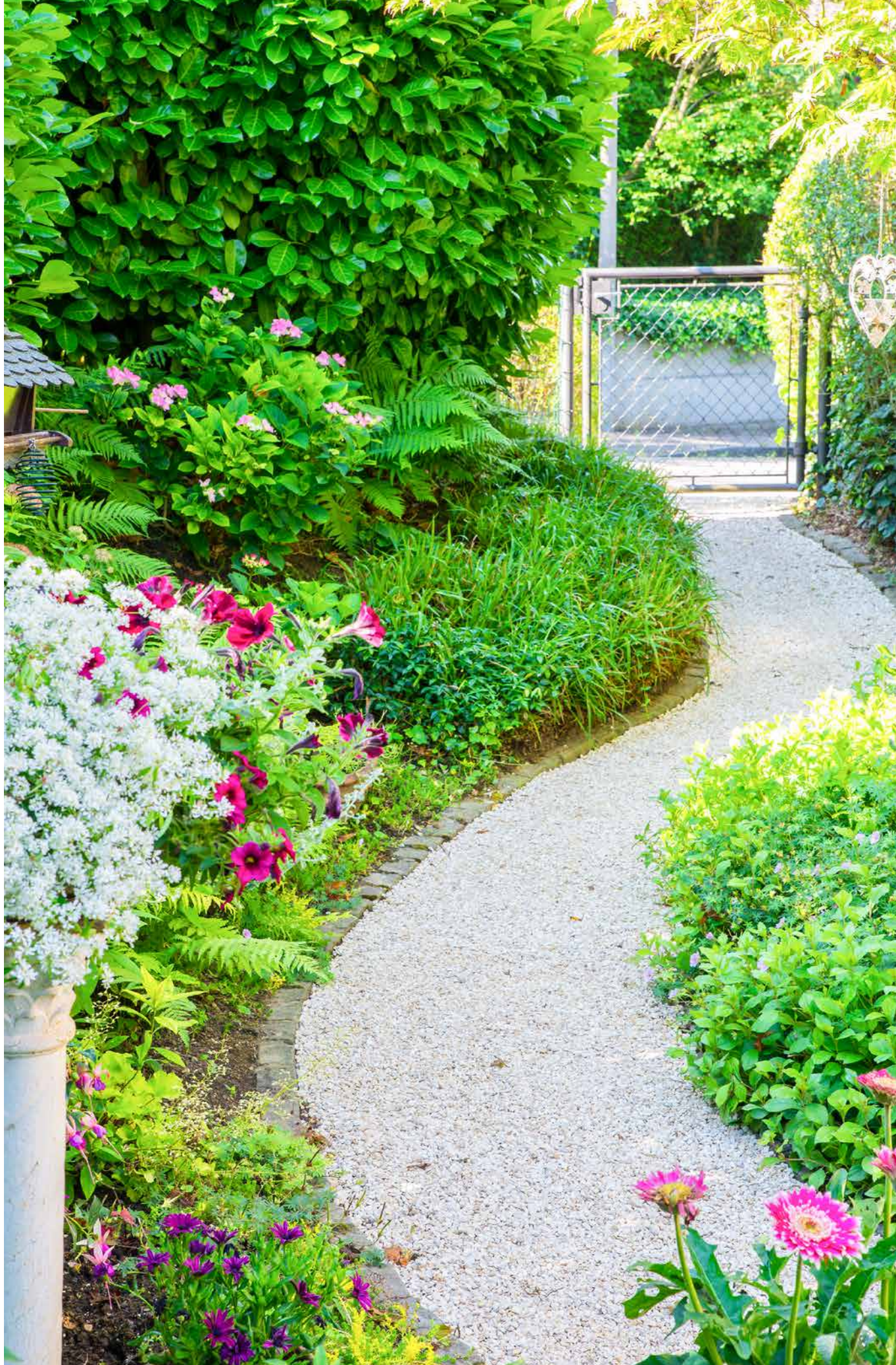
Sommer

Auch im Sommer steht die Natur nicht still. Wenn man verblühte Teile rechtzeitig wegschneidet, blühen viele Pflanzen nochmals nach. Ein frühzeitiges Entfernen der verblühten Blütenstände stärkt die Pflanzen für die Winterzeit

und verringert das Auftreten von Krankheiten. Einige Heckenpflanzen wachsen stark. Ein Sommerschnitt bringt die Hecke in Form und wird rascher blickdicht.

Falls der Sommer heiss und trocken wird, muss gewässert werden. Dies trifft vor allem auf neu gesetzte Pflanzen zu. Gerne übernehmen wir die Kontrolle und Pflege Ihres Gartens, während Sie sich in den Ferien erholen.

Zunehmend beliebt sind Wildblumenwiesen. Das Erscheinungsbild kann ganz unterschiedlich sein und zahlreiche Tierarten haben sich auf diesen Lebensraum spezialisiert. Ob eine Wiese farbenfroh und artenreich ist, hängt hauptsächlich vom Standort und der Pflege ab. Eine naturnahe Fläche kann ideale Verhältnisse für invasive Neophyten bieten. Eine frühzeitige Kontrolle und Bekämpfung lohnt sich,



da diese Pflanzen rasch Überhand nehmen können. Nach dem Abblühen der Wildblumen erfolgt der erste Schnitt. Das Zurutzen fördert die natürliche Verbreitung der Blumen und bietet einen optimalen Lebensraum für Insekten oder Säugetiere.

Herbst

Zur Gartenpflege im Herbst gehört es, sich Gedanken über die tierischen Nützlinge zu machen. Ein aufgeschichteter Reisighaufen mit Laub ist Lebensraum vieler Nützlinge. Generell wird der Umgang mit Laub viel diskutiert. Die Natur profitiert durchaus davon, wenn ein Teil des Laubes liegen bleibt. Auf Rasenflächen sollte dies aber nicht der Fall sein.

Gerade die Herbstzeit eignet sich sehr gut für Umpflanzenarbeiten. Stauden oder Gehölze bilden bei einer frühzeitigen Umpflanzung noch im Herbst neue Wurzeln und haben so gegenüber erst im Frühjahr gesetzten Pflanzen einen deutlichen Wachstumsvorsprung.

Winter

Im Winter werden Gehölze zurückgeschnitten. Nur so bleiben sie jung sowie blühwillig und können über viele Jahre im Garten stehen bleiben. Für einen fachgerechten Rückschnitt braucht es entsprechende Kenntnisse und Gerätschaften. Wir haben beides und freuen uns, Sie mit Rat und Tat zu unterstützen. ■

DAS GARTENJAHR

Herbst

Im Herbst werden die Tage kühler. Nicht alle Kübelpflanzen überstehen tiefe Temperaturen gleichermaßen. Eine frühzeitige Organisation des Winterquartiers lohnt sich und schützt die Pflanzen.

Die Blätter von Bäumen und Sträuchern verfärben sich in gelbe und rote Farbtöne und fallen letztlich herunter. Die Pflanzen holen sich damit wichtige Bausteine aus den Blättern zurück und bereiten sich auf den Winter vor. Immergrüne Gehölze verlieren ihre Blätter im Winter nicht. Sorgen Sie deshalb durch Wässern im Herbst vor, und vergessen Sie es nicht an warmen und sonnigen Wintertagen.



Mit dem Herbst beginnt die Pflanzzeit für zahlreiche Blumenwiebeln wie Tulpen oder Osterglocken. Immer beliebter werden beispielsweise Bluebells, welche in ausgewählten Bereichen im Garten verwildern können.



Winter

Die Natur ruht in den Wintermonaten. Die ideale Zeit um Gartenprojekte für das neue Jahr zu planen. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Bei Gartenteichen sollte sich keine geschlossene Eiskecke bilden. Ansonsten können Faulgase nicht entweichen und schädigen Flora und Fauna im Wasser.

Als vorbeugende Massnahme Stängel von Sumpfpflanzen stehen lassen (wirken wie ein Strohalm) oder treibende Eisfreihalter verwenden.



HOCHBEETE

Hochbeete erfreuen sich seit einiger Zeit grosser Beliebtheit. Das kommt nicht von ungefähr. Der Farbe, Form oder Bepflanzung sind keine Grenzen gesetzt. Die Hochbeete sind bequem zu pflegen und die Pflanzen können gelungen platziert werden.

Damit unerwünschte Eindringlinge wie Maulwürfe und Wühlmäuse keinen Schaden im Hochbeet anrichten, sollte der Boden mit engmaschigem Drahtgitter ausgelegt werden. Das Beet kann mit unterschiedlichen Materialien wie Ästen, Kompost oder hochwertiger Gartenerde gefüllt werden. Generell gilt: Nach oben hin wird das Füllgut immer feiner.

Der Gemüse- und Kräuteraanbau im Hochbeet ist besonders beliebt. Eine sogenannte Mischkultur, auch mit Blumen, sorgt für gesunde Pflanzen und eine reiche Ernte. Die Pflanzen werden je nach Standort ausgewählt. Den Seitenwänden entlang besteht die Möglichkeit, Gurken oder andere Pflanzen über die Einfassung hinauswachsen zu lassen.

Mit dem Verrottungsprozess im Hochbeet fällt das Beet nach einer Weile zusammen. Durch das Beifügen von reifem Kompost wird der Boden mit Nährstoffen angereichert und das Beet gleichzeitig wieder aufgefüllt. Alternativ kann der Verlust mit Gartenerde ausgeglichen werden.

REZEPT



PEPERONI UND CHILIES VOM HOCHBEET TROCKNEN

Reife Peperoni und Chilies lassen sich am einfachsten an einem warmen, luftigen und vor Regen geschützten Ort trocknen. Um die Fruchtstiele aufzufädeln, wird eine Nadel und ein dicker Faden oder feiner Draht benötigt. Die Peperoni sollten genügend weit voneinander aufgehängt werden, damit sie sich nicht berühren. Es besteht ansonsten die Gefahr, dass die Früchte einen faulen oder muffigen Geschmack entwickeln. Anstatt die Stiele zu durchbohren, können die einzelnen Stielansätze auch umwickelt werden. Dieser schrumpft während des Trocknungsprozesses, weshalb die Umwicklung mit grösster Sorgfalt geschehen sollte.

Lassen Sie die Peperoni und Chilies zwei bis vier Wochen an einem warmen Ort mit Luftzug hängen. Die Trocknungsdauer hängt von der Sorte ab. Dünnfleischige Sorten sind meist innerhalb von drei Wochen fertig getrocknet und fleischige Sorten benötigen dazu etwa vier Wochen. Lassen Sie die Peperoni komplett durchtrocknen. Eine Restfeuchte lässt die Früchte ansonsten schnell faulen.



TIPP

Bewahren Sie die getrockneten Peperoni und Chilies bis zur Verwendung in einem luftdichten Behälter dunkel, kühl und trocken auf.

Gedruckt auf 100% Altpapier

Mit der Natur im Einklang!

Möchten Sie Ihren Garten neu gestalten, ihn pflegen lassen oder die Gärtnerarbeiten in professionelle Hände geben? Das junge, dynamische Team der Gartenkultur Daniel Ruprecht AG berät Sie gerne und bietet Ihnen einen kompetenten und zuverlässigen Service an. Wir sind Profis für grüne Dienstleistungen und freuen uns, Sie kennen zu lernen.



GARTENKULTUR DANIEL RUPRECHT AG

Gartengestaltung – Gartenumänderung – Gartenpflege
Mühlestrasse 18 a | 3177 Laupen | Tel. 031 747 02 64 | info@gartenkultur.ag

www.gartenkultur.ag

